

**Protokoll der Vorstandssitzung
des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am 12. März 2015 um 19.00 Uhr im Amt Geltinger Bucht**

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Kommunale Partner:

Dr. Julia Pfannkuch (Stadt Schleswig, als Vertreterin für Dr. Arthur Christiansen), Heiko Albert (Amt Südangeln), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Rainer Moll (Stadt Kappeln), Thomas Detlefsen (Amt Süderbrarup)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Charlie Groth (IHK Flensburg, GS Schleswig, als Vertreterin für Stefan Wesemann), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Gerd Aloe (Amt Geltinger Bucht), Hans-Christian Green (Sprecher AK Fischerei), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Kommunale Partner:

Ralf Feddersen (Amt Haddeby), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Jürgen Kühl (Bauernverband Rendsburg-Eckernförde), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. U.), Kai Schmidt (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Bericht aus dem Arbeitskreis Fischwirtschaft
4. 3. Änderung der Geschäftsordnung
5. Entscheidung über eine Entschädigung für den Vorsitzenden der lokalen Fischereiaktionsgruppe (FLAG)
6. Verschiedenes
7. Entscheidung über die Besetzung des Regionalmanagements (intern/extern)

Der Vorstand beschließt einstimmig ohne Aussprache, die Öffentlichkeit zu dem Tagesordnungspunkt 7 auszuschließen.

Zu TOP 1: Begrüßung

Herr Berlau als Vorsitzender begrüßt die Anwesenden zur Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung ist der Vorstand beschlussfähig.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden, Herr Berlau:

- Derzeit laufen die Arbeiten zum Übergang auf die neue Förderperiode auf Hochtouren:
Ausschreibungen internes / externes Management:
 - Per Umlaufbeschluss wurde die Vergabe der Assistenzstelle an Frau Gundlach entschieden.
 - Die Entscheidung über die Besetzung des externen und internen Management steht auf der heutigen Tagesordnung (TOP 7)
 - Integrierte Entwicklungsstrategie: Ergänzungen und kleine, redaktionelle Nachbesserungen wurden zum 31.01.2015 an das MELUR übermittelt, die Anerkennung zur AktivRegion Schlei-Ostsee erfolgte (vorbehaltlich der Genehmigung des Landesprogramms) zum 01.01.2015
- Auszeichnung des Wohnmobilstellplatzes in Schleswig zum besten Stellplatz Deutschlands in der Kategorie 31 bis 50 Stellplätze
- Der Arbeitskreis „Fischwirtschaft“ tagte zur Vorbereitung für die Erstellung der Teilstrategie Fisch am 12.01.2015. Diese liegt im Entwurf vor und soll auf der nächsten Sitzung am 16.03.2015 beschlossen werden. Zum Arbeitskreissprecher wurde Herr Green wiedergewählt.
- Teilnahme an der 250-Jahr Feier der Holmer Fischer am 17.02.2015

... und der Geschäftsstelle, Frau Linscheid:**Informationen zur Förderperiode 2007 – 2013:**

- Seit der letzten Vorstandssitzung wurden folgende Projekte abgerechnet und von der Bewilligungsstelle geprüft:
 - Marketingkampagne Langsamzeit
 - Außenfassade St. Johannis-Kloster
 - Neukonzeption Stadtmuseum Schleswig
 - Wandererlebniskarte
 - Angebote Gesundheitstourismus
- Eingereichte Verwendungsnachweise, die dem LLUR zur Prüfung vorliegen:
 - Thorsberger Moor
 - Reitweg Damp-Waabs
 - Schiffsschmiede
 - Vermittlungskonzept Danewerk
 - LAG Management (bis 28.02.2015): Insgesamt wurden 600,00 € weniger Zuschuss abgerufen als von 310.000,00 € bewilligtem Zuschuss
- Laufendes Projekt:
 - Wohnmobilstellplatz Schleswig: Bis 31.03.2015 Verlängerung wegen Nachbesserungs- bzw. Gewährleistungsarbeiten

Informationen zur neuen Förderperiode:

- Nachbesserungen der Strategie:
 - Abkürzungsverzeichnis
 - Redaktionelle Änderungen in Satzung und Geschäftsordnung (s. TOP 3)
 - Unterschiedliche Auffassung zur Evaluation zwischen DVS Leitfaden und Bewerter
 - Detaillierte Erläuterungen zur Transparenz (Projektunterlagen an Vorstand, Inhalte Projektskizze)
 - Besonders gut war: Verständlich erläutertes Finanzierungskonzept, Innovative „Langsamzeit“ im Tourismus
- LAG Management:

- Projektantrag wurde am 12.02.2015 gestellt mit Investitionskosten 1.257.200,00 € Zuschuss 704.032,00 €
- Bewilligungsbescheide gelten ab 01.03.2015 für:
 - Internes Management 313.708,80 €
 - Externes Management 270.613,63 €
 - Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung 20.038,66 €
 - Zusammen 604.361,09 €
- Gründe für Kürzung von ca. 100.000,00 € Zuschuss:
 - Management befristet bis zum 31.03.2023 nicht 31.12.2023
 - Kostenansätze 2021 bis 2023 degressiv gekürzt, weil aus Erfahrung geringer Zuschussbedarf zum Ende einer Förderperiode
 - Für 2015 wurden nur 1/10 angerechnet da Beginn erst 01.03.2015
 Aber: Kürzungen wegen späteren Beginn wurde im externen RM und zum Ende bei Antragstellung bereits berücksichtigt. Personalkostensteigerungen bleiben unberücksichtigt. Internetportal erste Maßnahme genauso Projektbroschüre 2020.
- Bewilligungen werden derzeit nur für Managements ausgesprochen
- Programmgenehmigung „Zukunftsprogramm Ländliche Entwicklung“ durch EU-Kommission erfolgt voraussichtlich im Herbst
- Derzeit fehlen noch Antragsformular, Richtlinien, Dienstanweisungen: Diese sind für Ende 2. Quartal 2015 angekündigt
- Zeit wird genutzt für Projektträbertreffen der Starterprojekte, Abgleich des Planungsstandes und des Unterstützungsbedarfs, ggf. Markt der Projekte

Zu TOP 3: Bericht aus dem Arbeitskreis Fischwirtschaft

Herr Green als Arbeitskreissprecher informiert über den aktuellen Sachstand. Im Wesentlichen sind die Fondsverordnungen der neuen Förderperiode den Alten gleichzusetzen. Derzeit liegt das Programm bei der EU-Kommission zur Genehmigung vor.

Im Rahmen der Erstellung der IES für den Bereich Fisch wurde eine Erweiterung der Gebietskulisse vorgenommen. Neben den vier bereits anerkannten Fischwirtschaftsgebieten Maasholm, Arnis, Kappeln und Schleswig sind die Schleianrainer Gemeinden und die Gemeinden mit dem Räucherstandort Hasselberg und den Hafenstandorten Niesgrau, Wackerballig und Damp hinzugekommen. Die IES Fisch als Grundlage für die Anerkennung als AktivRegion für den Bereich des EMFF liegt bereits im Entwurf vor und soll in der nächsten Sitzung am 16.03.2015 beschlossen werden. Maßnahmenbereiche sind:

- Grundlagen für den Erhalt der Arbeitsplätze bereitstellen, Nachwuchsförderung betreiben
- Hafeninfrastruktur, Verkauf und Verarbeitung
- Diversifizierung und maritimer Tourismus
- Erhalt des historischen Erbes der Fischerei
- Umwelt- und Meeresschutz
- Betreiben der Fischerei-Arbeitsgruppe, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

Erste Projektideen:

- Sanierung des Heringszauns in Kappeln
- Lösung für Unterspülprobleme Kahnstellen Maasholm
- Betrachtung, Beobachtung Wasserqualität und Ökosystem der Schlei
- ...

Zu TOP 4: 3. Änderung der Geschäftsordnung

Gemäß §7 Abs. 2 Ziffer b. der Satzung ist der Vorstand zuständig und verantwortlich für die Verabschiedung der Geschäftsordnung. Die 3. Änderung der Geschäftsordnung enthält im Wesentlichen die Vertretungsregelung natürlicher Personen im Vorstand und die Festlegung der Beschlussfähigkeit von kommunalen Partnern oder einzelner Interessengruppen auf 50% von ehemals 49%. Weitere Änderungen sind redaktioneller Art.

Herr Berlau stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 7 der Geschäftsordnung fest. Es besteht kein Interessenkonflikt der anwesenden Vorstandsmitglieder.

Beschluss:

Der Vorstand beschließt die Geschäftsordnung in der vorliegenden geänderten Fassung.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

An der Abstimmung haben folgende Vereinsmitglieder teilgenommen:

6 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Heinrich Nissen, Charlie Groth, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus

5 Kommunale Partner: Dr. Julia Pfannkuch, Thomas Johannsen, Peter-Martin Dreyer, Rainer Moll, Thomas Detlefsen

Zu TOP 5: Entscheidung über eine Entschädigung für den Vorsitzenden der lokalen Fischereiaktionsgruppe (FLAG)

Herr Green verlässt den Sitzungsraum.

Bereits seit der Gründung der Regionalentwicklungsinitiative unter LEADER+ wurde die Fischwirtschaft als wichtiger Faktor und wesentlicher Bestandteil für die regionale Identität herausgearbeitet. In der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden die vier Standorte Maasholm, Kappeln, Arnis und Schleswig als Fischwirtschaftsgebiete anerkannt. Mit der Förderperiode 2014-2020 erweitert sich die Gebietskulisse.

Die Akteure arbeiten als eigenständiger Arbeitskreis in der lokalen Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schlei-Ostsee. Er verabschiedet die Zielsetzungen und Strategien für diesen Bereich und entwickelt Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete. Der Arbeitskreis ist Entscheidungsgremium als Gruppe entsprechend den Vorgaben des Europäischen Meeres- u. Fischereifonds, d.h. Projekte werden direkt in der Arbeitsgruppe eigenverantwortlich beschlossen und dem LLUR als Bewilligungsstelle vorgelegt.

Der Vorsitzende der FLAG koordiniert die Aktivitäten innerhalb der Gruppe und übernimmt die Interessenvertretung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, ist dort stimmberechtigt und arbeitet an den Netzwerktreffen auf Landesebene mit. Für den damit verbundenen Zeitaufwand für die erfolgreiche Umsetzung des Europäischen Meeres- und Fischereifonds, auch durch die geänderte Gebietskulisse, wird angeregt, dem Vorsitzenden der FLAG eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,-- € zu gewähren. Zusätzlich wird angeregt die entstehenden Fahrtkosten für die Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Region, die mit der Funktion verbunden sind, auf Basis des Bundesreisekostengesetzes zu erstatten. Bislang wurden nur Fahrtkosten für Termine außerhalb der Region erstattet, da diese nur förderfähig abgerechnet wurden. Die pauschale Entschädigung und voraussichtlich die Fahrtkosten innerhalb der Region sind nicht förderfähig.

Herr Berlau stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 7 der Geschäftsordnung fest. Es besteht kein Interessenkonflikt der anwesenden Vorstandsmitglieder.

Beschluss:

Der Vorstand beschließt die Zahlung einer Entschädigung in Höhe von 100,-- € monatlich für den Vorsitzenden der FLAG sowie die Erstattung der entstehenden Fahrtkosten für die Tätigkeiten im Rahmen der Funktion nach Bundesreisekostengesetz.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen

An der Abstimmung haben folgende Vereinsmitglieder teilgenommen:

6 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Heinrich Nissen, Charlie Groth, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus

6 Kommunale Partner: Dr. Julia Pfannkuch, Heiko Albert, Thomas Johannsen, Peter-Martin Dreyer, Rainer Moll, Thomas Detlefsen

Herr Green nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Frau Dr. Pfannkuch informiert, dass die Stadt Schleswig die Federführung für das Projekt „Masterplan Schlei“ übernehmen möchte. Inhaltlich geht es um die Bündelung von Informationen und Zuständigkeiten zu den verschiedensten Themenfeldern rund um das Gewässer Schlei. Herr Green ergänzt, dass eine Förderung evtl. über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) möglich wäre und regt an, eine Projektbeschreibung zur Vorprüfung über die Geschäftsstelle an das LLUR zu senden. Die Vorstandsmitglieder nehmen das Bestreben der Stadt zustimmend zur Kenntnis.

Prof. Dr. von Carnap-Bornheim informiert über den aktuellen Sachstand zum Thema Welterbeantrag. Im September 2014 fand eine Bereisung der Welterbestätten von ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege) statt. Kurz vor Jahresende wurden grundsätzliche Fragen zum Welterbeantrag gestellt, die bei einem Treffen am 05.02.2015 in Kopenhagen mit ICOMOS erörtert wurden. Wegen der geforderten Nachbesserungen ist mit einer Entscheidung erst 2016 zu rechnen.

Herr Nissen schlägt vor, einen internen Bereich für die Vorstandsmitglieder auf der Internetseite einzurichten, z. B. für Informationen zur Projektanfragen. Ein Relaunch der Internetseite ist als erster Baustein der Sensibilisierungsmaßnahmen in Kürze geplant.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Berlau mit einem Dank an die Teilnehmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.45 Uhr.

zu TOP 7: Entscheidung über die Besetzung des Regionalmanagements (intern/extern)

siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil

gez. Berlau
Hans-Werner Berlau
Vorsitzender

gez. Gundlach
Angela Gundlach
Protokollführerin